



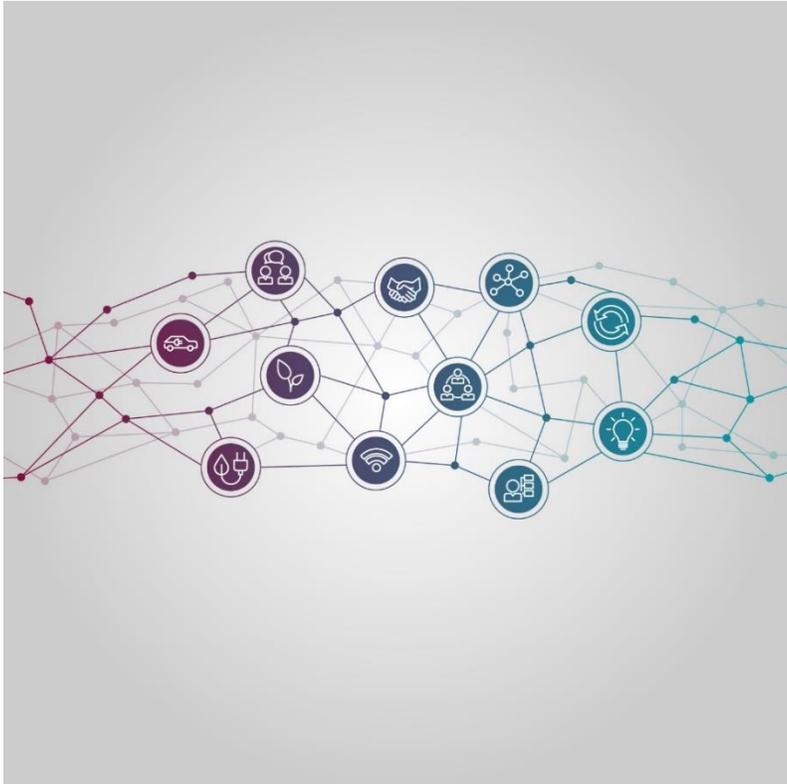
## Auftaktveranstaltung zum Projektaufruf Regio.NRW – Transformation

Bezirksregierung Köln

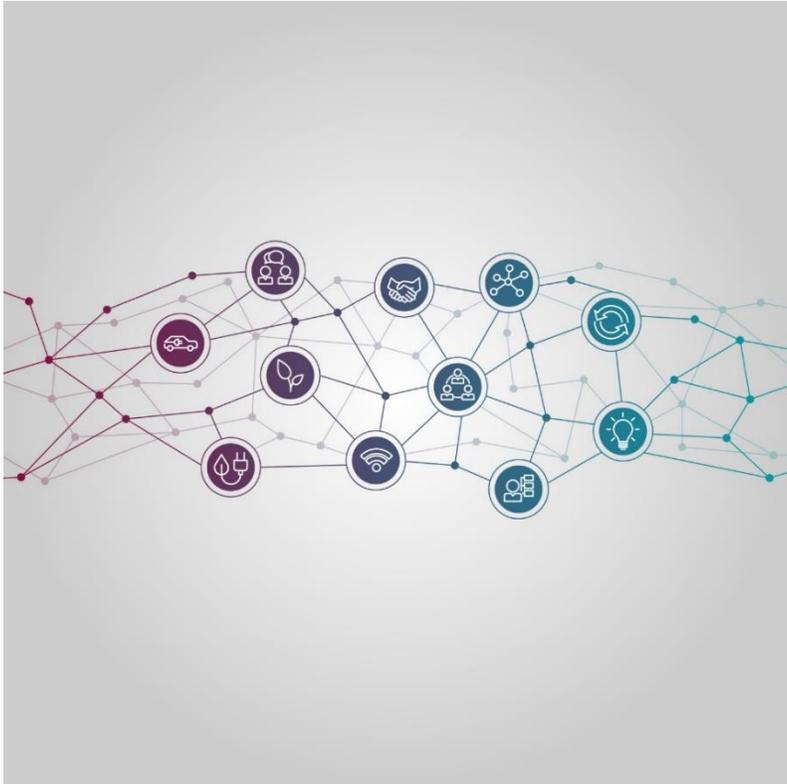
22. November 2022



1. Leitlinien und Zielsetzung des Regio.NRW – Transformation
2. Auswahlkriterien
3. Zeitplanung
4. Begutachtungsausschuss
5. Ausblick



- EFRE/JTF-Programm NRW
- Regionale Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Regionale Transformationsprozesse gestalten und regionale Kooperationsstrukturen stärken
- Regionale Bedeutung und Wirkung des Vorhabens sowie Einbindung der regionalen Akteurinnen und Akteure
- Ansätze zur Verfahrensbeschleunigung



- Ressortübergreifende Umsetzung (MWIKE, MUNV)
- Fördervolumen von rund 60 Millionen Euro (EFRE-Mittel und Kofinanzierungsmittel des Landes)

# Regio.NRW – Innovation und Transfer als Bezugspunkt

Ministerium für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Regio.NRW  
Innovation und Transfer

EUROPAISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

2014  
EFRE.NRW  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

[www.efre.nrw.de](http://www.efre.nrw.de)  
[www.wirtschaft.nrw.de](http://www.wirtschaft.nrw.de)



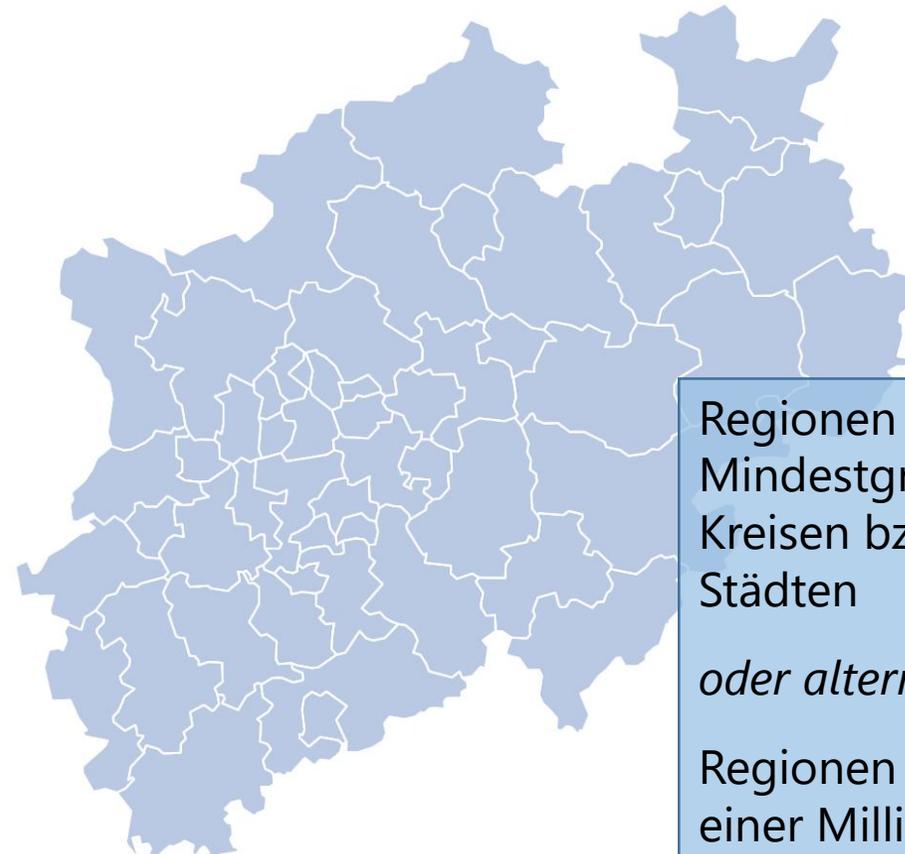
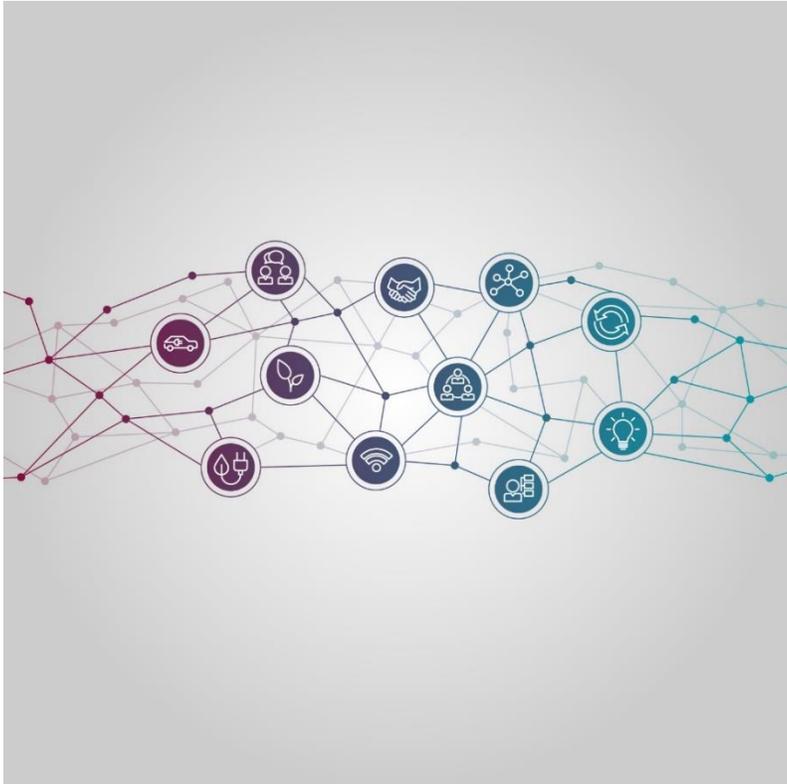
## Ziele

- Beitrag zur integrierten Regionalentwicklung
- Regionale Transformationsprozesse erfolgreich gestalten
- Regionale Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit steigern
- Regionale und interregionale Kooperationsstrukturen stärken

## Die gesuchten Projekte...

- ... sind in regionalökonomische Handlungsstrategien eingebettet
- ... leisten einen strukturpolitischen Beitrag zur Standortentwicklung
- ... nutzen die vielfältigen endogenen Potentiale der Region
- ... sind Modell- und Pilotprojekte oder
- ... erweitern maßgeblich bestehende Handlungsfelder

# Regionale Raumkulisse im Regio.NRW – Transformation

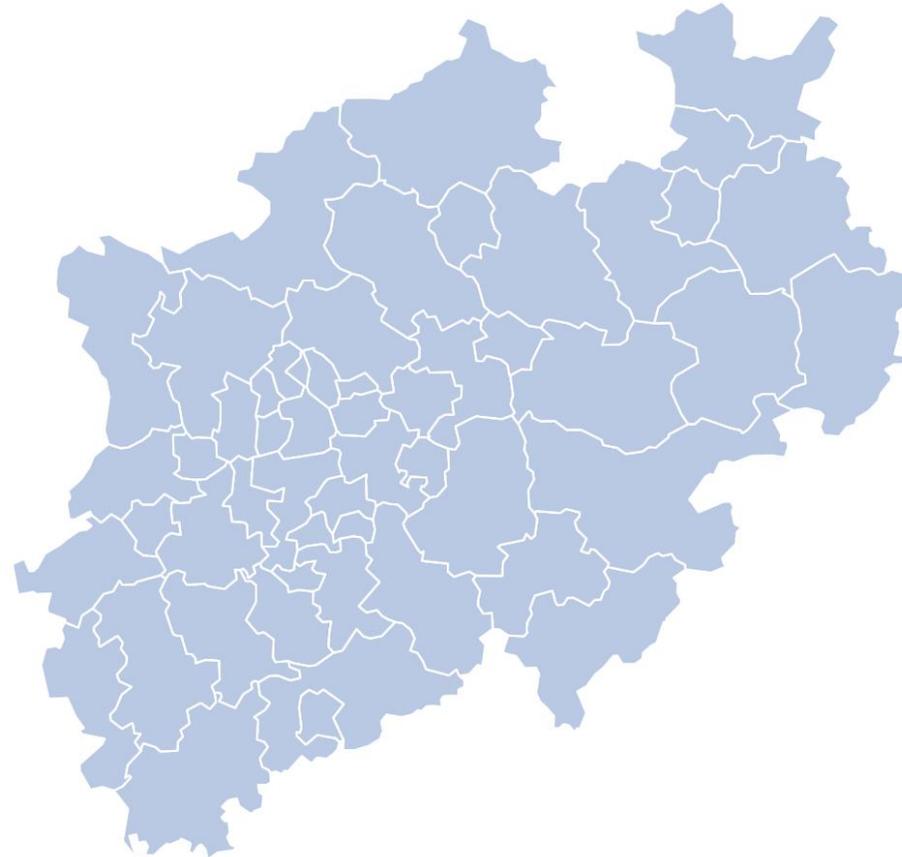


Regionen mit einer  
Mindestgröße von drei  
Kreis- bzw. kreisfreien  
Städten  
*oder alternativ*  
Regionen mit mindestens  
einer Million Einwohnerinnen  
und Einwohnern

# Regionale Raumkulisse im Regio.NRW – Transformation



- Flexible Raumkulissen und Überschneidungen von Regionen bei unterschiedlichen Projekten möglich
- Grenzüberschreitende Projekte sind möglich



# Mögliche Antragstellende Regio.NRW – Transformation



**Kommunale  
Wirtschafts-  
förderungen**

**Regionale  
Entwicklungs-  
organisationen**

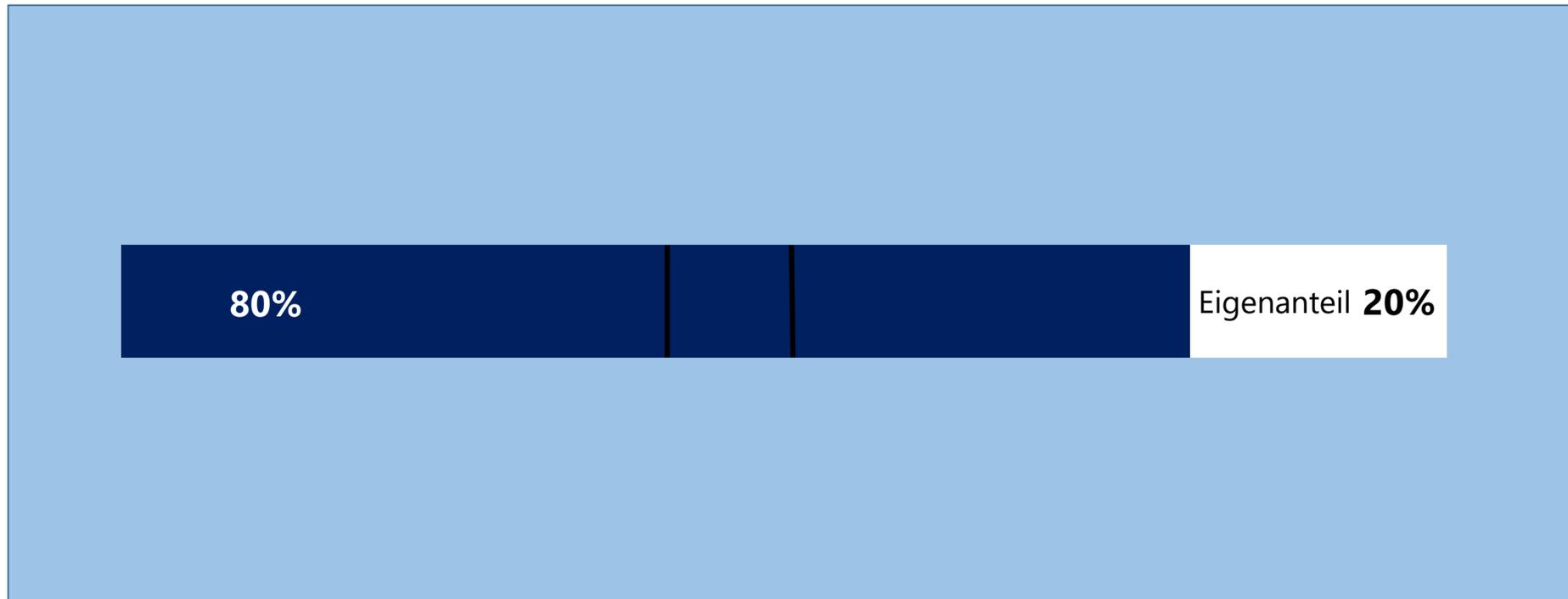
**Kammern**

**Hochschulen**

**Forschungs-  
einrichtungen**

**Vereine und  
Stiftungen**

# Durchschnittliche Förderquote Regio.NRW – Transformation



# Regionaler Bezugsrahmen Regio.NRW – Transformation



→ Keine Erarbeitung eines zusätzlichen, projektunabhängigen Regionalen Handlungskonzepts / Integrierten Handlungskonzepts erforderlich

# Stakeholder-Analyse Regio.NRW – Transformation



e) Stakeholder-Analyse/Einbindung der regionalen Akteure

**Stakeholder-Analyse** (Bewertung der Beteiligung der relevanten Akteure aus Sicht der Projektkoordination)

Beteiligte (Akteur/ Institution)	Expertise des/der Beteiligten bezogen auf die Projektidee	Einstellung zur Projektidee wurde abgefragt			Einfluss auf das Gelingen der Projektidee (Einschätzung)			Beteiligungsform 1: passive Information z. B. über Newsletter 2: anlassbezogene Konsultation/Veran- staltungsteilnahme 3: Aktive Aufgaben z. B. in Projektarbeitskreisen, Projektsteuerungs- gremium 4: Verbindlich zugesagte Drittmittel und Sachspenden 5: Verbundpartner/in					
		neutral	interessiert	LoI-Schreiben	gering	mittel	hoch	1	2	3	4	5	

# Verschiedene implizite Kategorien für Projektskizzen

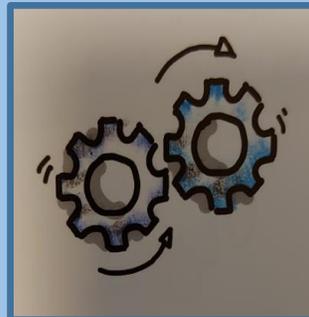


## Regio.NRW – Transformation

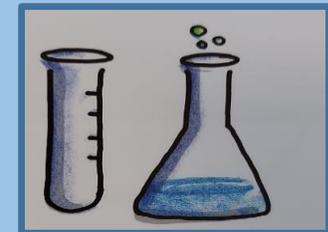
### Regio.Plus



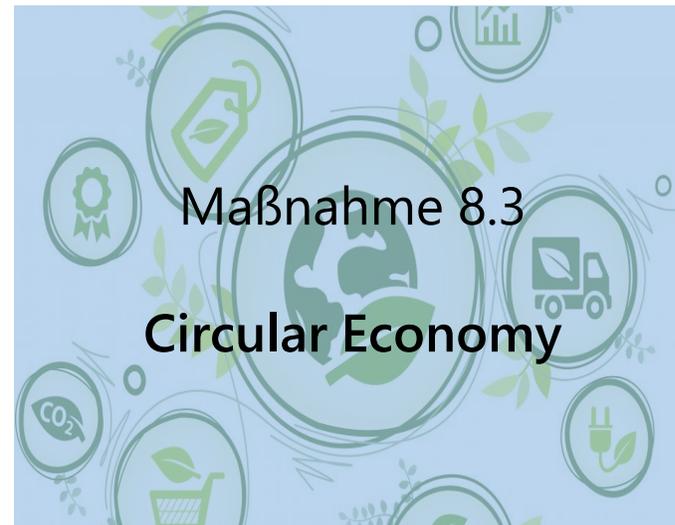
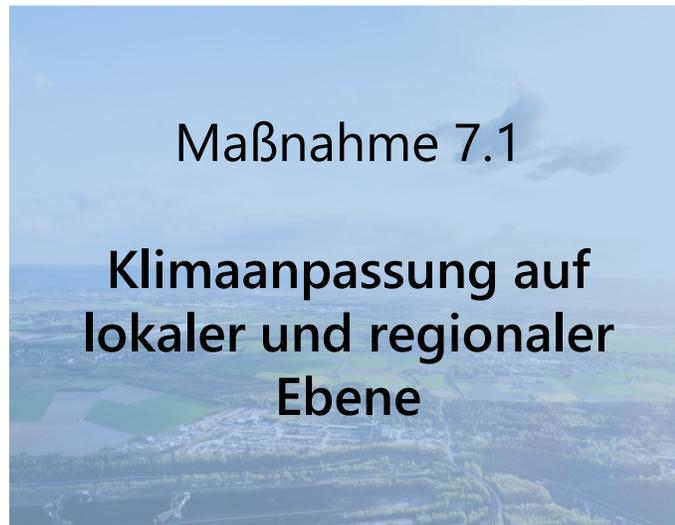
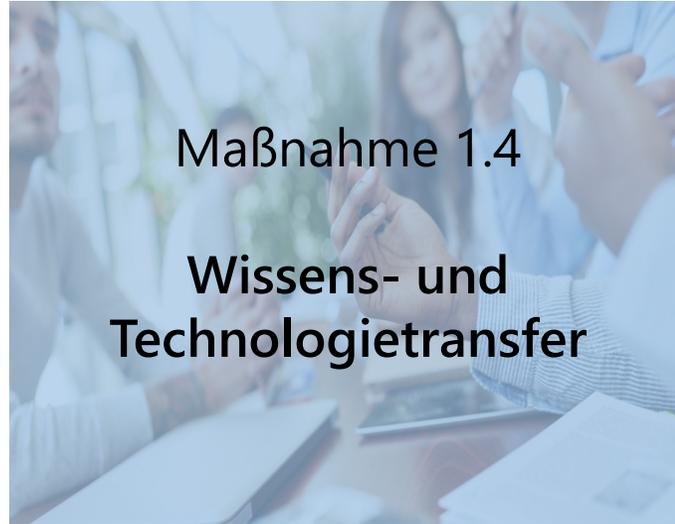
### Regio.Transfer



### Regio.Experiment



# EFRE-Maßnahmen im Regio.NRW – Transformation



# Maßnahme „Wissens- und Technologietransfer“



## **Ziel der Maßnahme:**

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität von Regionen durch Wissens- und Technologietransfer

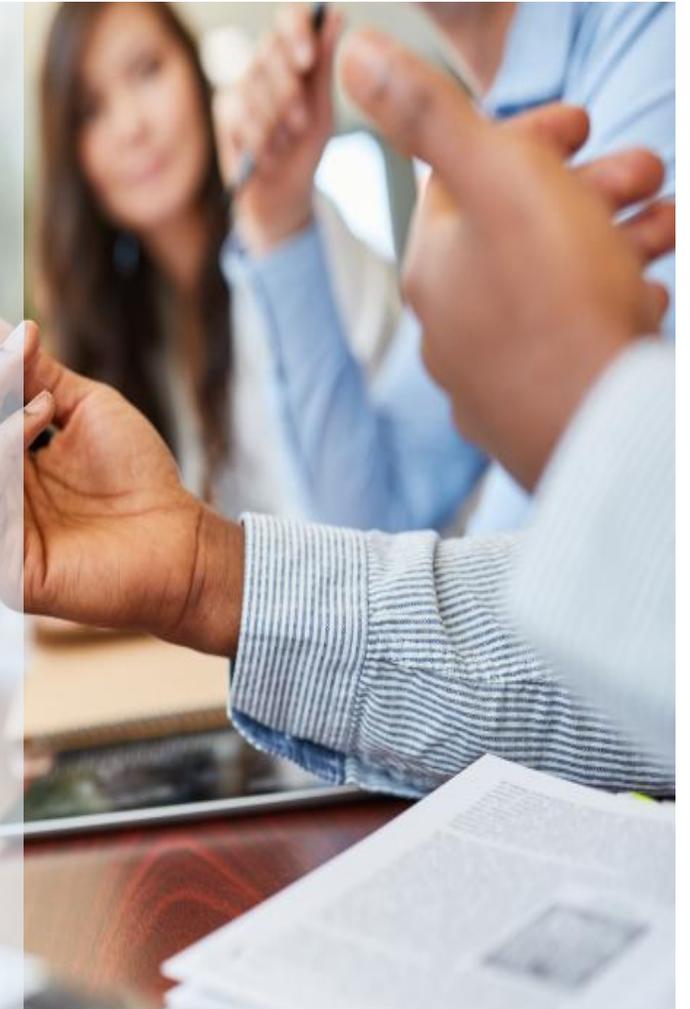
Regionale Vernetzung durch projektbezogene Aktivitäten

## **Gesucht werden:**

- Kooperationen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit KMU und Start-ups aus der Region zum Wissenstransfer
- Projekte von kommunalen Wirtschaftsförderungen oder regionalen Entwicklungsorganisationen zur Vernetzung der Unternehmen in den Regionen

## **Fokus:**

Regionsspezifische Innovationen für zukunftsgerechte und nachhaltige Transformationsprozesse



# Maßnahme „Klimagerechte, urbane Energielösung“



## **Ziel der Maßnahme:**

Klimafreundliche Quartiere ermöglichen, um das Klimaschutzziel des klimaneutralen Gebäudebestands 2045 zu erreichen

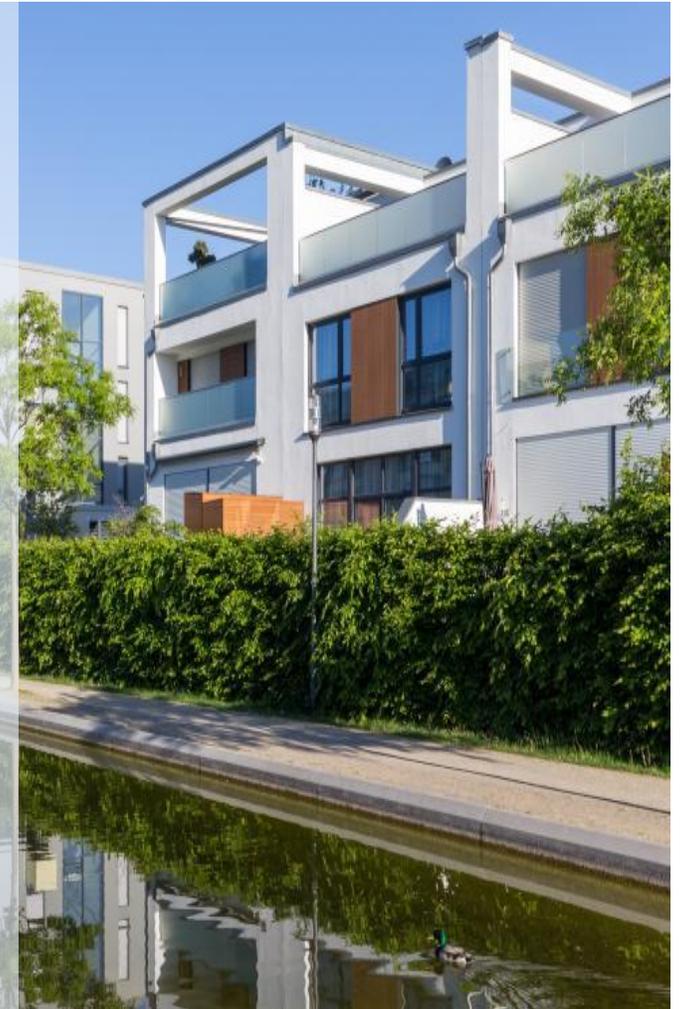
Förderung von Demonstrationsvorhaben zur Umsetzung intelligenter Energiesysteme

## **Gesucht werden:**

Projektorientierte Kooperationen von Stakeholdern auf lokaler und regionaler Ebene zur Planung und Umsetzung klimaneutraler Quartiere

## **Fokus:**

Vorbereitung der Umsetzung investiver Maßnahmen für einen klimafreundlichen und klimaneutralen Gebäudebestand



# Maßnahme „Klimaanpassung auf lokaler und regionaler Ebene“



## **Ziel der Maßnahme:**

Regionen resilienter gegen die Folgen des Klimawandels machen und so die Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit verbessern

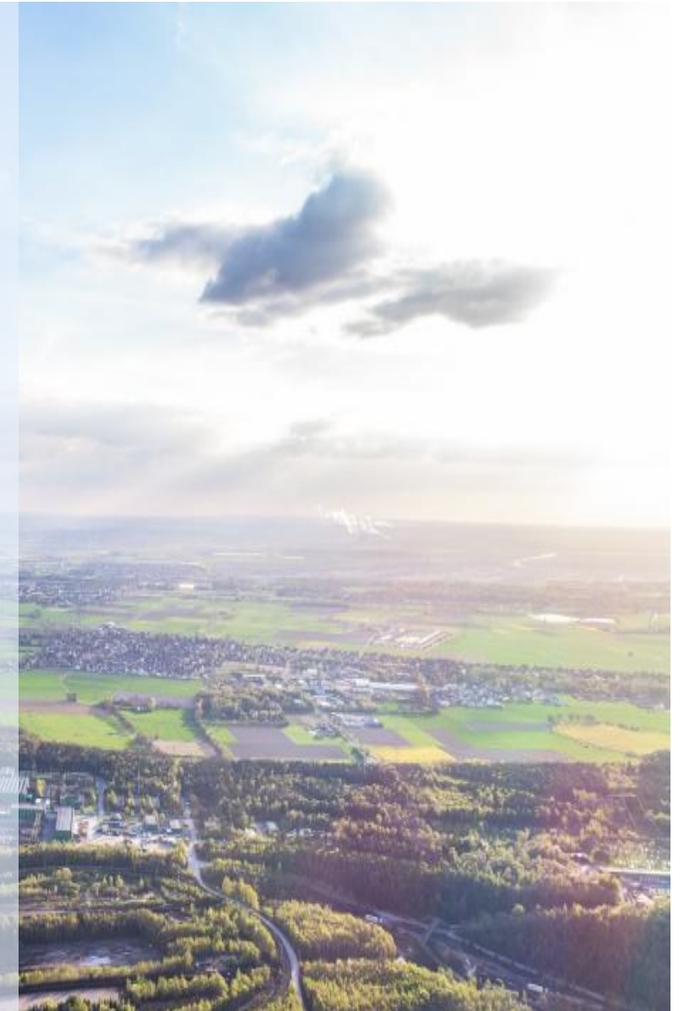
Verbesserte Risikoprävention gegenüber Klimawandelfolgen in NRW

## **Gesucht werden:**

Kooperationen aus Kommunen mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Dienstleistenden sowie regionalen Akteurinnen und Akteuren, die gemeinsam Prozesse der Klimaanpassung auf- und ausbauen

## **Fokus:**

Projekte die gleichzeitig Kooperationsstrukturen stärken und die Klimaanpassung sowie Klimaresilienz von NRW voranbringen



# Maßnahme „Circular Economy“



## Ziel der Maßnahme:

Umstellung wirtschaftlicher Aktivitäten hin zu einer zirkulären Wirtschaft durch innovative Ansätze zu Produktgestaltung, Wieder- und Weiterverwendung, Reparatur und Recycling

## Gesucht werden:

- Projekte, die Möglichkeiten zur kreislauforientierte Ausrichtung von Wertschöpfungsketten identifizieren, planen und umsetzen
- Projekte zur Etablierung neuer Geschäftsmodelle, die systemische Kreislaufinnovationen hervorbringen

## Fokus:

Circular-Economy-Ansätze auf kommunaler und regionaler Ebene, im Bereich der Bioökonomie, im Baubereich, bei der Ressourceneinsparung, der Abfallvermeidung und zur Schließung von Stoffkreisläufen



# Struktur der EFRE-Auswahlkriterien



40 %

Allgemeine Auswahlkriterien (für alle Spezifischen Ziele des EFRE gleich),  
u. a. Konzeptioneller Ansatz,  
Angemessenheit des Mitteleinsatzes,  
Beitrag zu Gleichstellung und  
Nachhaltigkeit

40 %

Beitrag zum jeweiligen Spezifischen  
Ziel des EFRE,  
z. B. Beitrag des Projekts zu  
Innovationsfeldern der Regionalen  
Innovationsstrategie und innovatives  
und wirtschaftliches Potenzial (SZ 1 – 3)

20 %

Aufrufspezifische  
Auswahlkriterien

Wurden vom EFRE-Begleitausschuss am 05.05.2022 beschlossen

Lenkungskreis Regio.NRW –  
Transformation

# Auftragspezifische Auswahlkriterien für den Regio.NRW – Transformation



40 %

Allgemeine Auswahlkriterien (für alle Spezifischen Ziele des EFRE gleich),  
u. a. Konzeptioneller Ansatz,  
Angemessenheit des Mitteleinsatzes,  
Beitrag zu Gleichstellung und  
Nachhaltigkeit

40 %

Beitrag zum jeweiligen Spezifischen  
Ziel des EFRE,  
z. B. Beitrag des Projekts zu  
Innovationsfeldern der Regionalen  
Innovationsstrategie und innovatives  
und wirtschaftliches Potenzial (SZ 1 – 3)

10 %

Regionale  
Bedeutung und  
Wirkung des  
Vorhabens

10 %

Einbindung der  
relevanten  
regionalen Akteure

Wurden vom EFRE-Begleitausschuss am 05.05.2022 beschlossen

Lenkungskreis Regio.NRW –  
Transformation

# Auftragspezifische Auswahlkriterien – Regionale Bedeutung und Wirkung des Vorhabens (10 %)



## Leitfragen

- Auf welche Art und Weise ist das Projekt durch seine räumliche Wirkung in der Lage, regionale oder teilregionale Standortfaktoren positiv zu beeinflussen, weiter zu entwickeln oder neue Impulse zur Neuausrichtung der Region zu setzen?
- Kann das Vorhaben aus einer bestehenden Strategie mit einem räumlichen Bezug (z.B. Regionales Entwicklungskonzept, Integriertes Handlungskonzept) abgeleitet werden?
- Welche quantitativen oder qualitativen Beiträge soll die Projektidee zur Erreichung der formulierten Ziele erzielen?
- Entwickelt das Vorhaben bereits bestehende Projekte oder Innovationspotentiale signifikant weiter oder gibt es Anreiz bisher in der Region weniger beachtete Ressourcen sichtbar zu machen?
- Geht die Projektidee über eine Studie oder Machbarkeitsanalyse hinaus?
- Können die erwarteten Projektergebnisse auf andere Regionen übertragen werden?

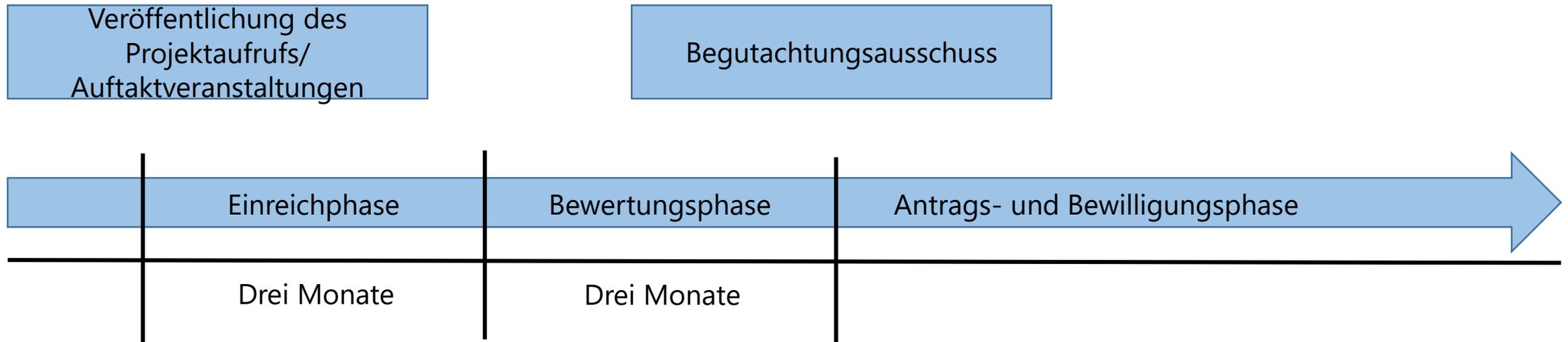
# Aufrufspezifische Auswahlkriterien – Einbindung der relevanten regionalen Akteure (10 %)



## Leitfragen

- Wie werden die für das Projekt relevanten teilregionalen/ regionalen/ überregionalen Verantwortlichen und Wissensträgerinnen und -träger in die Projektidee eingebunden (z.B. als Verbundpartner, finanzielle Beteiligung am Projekt, Multiplikatoren, persönliche Mitarbeit)?
- Was ist deren für das Projekt besondere fachliche Expertise?
- Inwieweit werden die regionalen Kooperationsstrukturen innovativ gestärkt, erweitert oder neu aufgebaut?
- Welche für die Projektidee relevanten Akteurinnen und Akteure der Region werden darüber hinaus beteiligt und mit welcher Intensität erfolgt dies?

# Zeitplan Einreichung und Bewertung von Projektskizzen



# Zeitplan Regio.NRW – Transformation





**Prof. Dr. Rainer Danielzyk**

Generalsekretär der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) und Professor für Raumordnung und Regionalentwicklung an der Leibniz-Universität Hannover



**Prof. Dr. Christiane Hellmanzik**

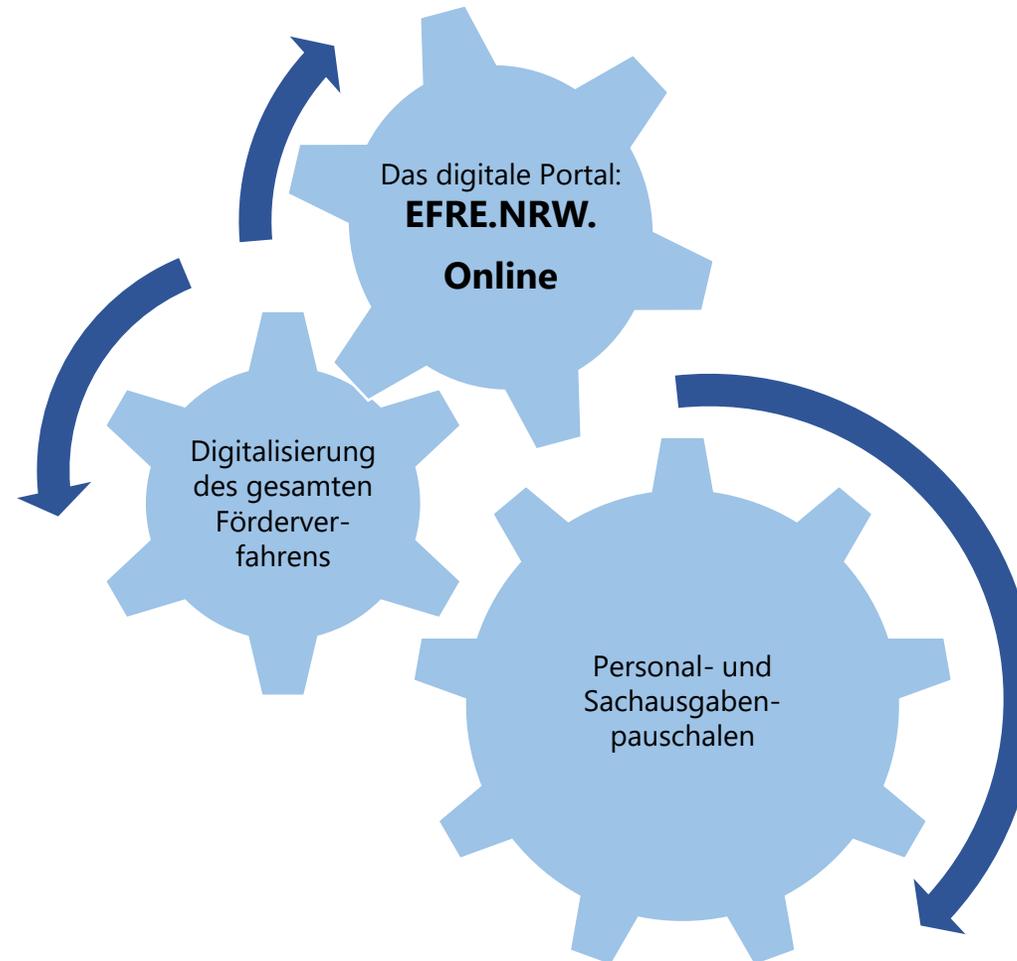
Professorin für urbane, regionale und internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Technischen Universität Dortmund



**Michael Bison**

Vorsitzender des Vorstands des VWE NRW e. V. (Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW) und Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dormagen

# Verwaltungsvereinfachung im neuen EFRE.NRW



# Regionale Auftaktveranstaltungen Regio.NRW – Transformation



- Vorstellung des Projektauftrags
- Austausch mit regionalen Stakeholdern
- Vorstellung der Ansprechpersonen bei MWIKE, Bezirksregierungen und Projektträger Jülich



Bezirksregierung Detmold:	9. November 2022
Bezirksregierung Düsseldorf:	14. November 2022
Bezirksregierung Arnsberg:	18. November 2022
Bezirksregierung Köln:	22. November 2022
Bezirksregierung Münster:	25. November 2022

# Infokarte erste Förderrunde Regio.NRW – Transformation

Ministerium für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW**  **Kofinanziert von der Europäischen Union**  Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



**Regio.NRW – Transformation** [www.regio.in.nrw](http://www.regio.in.nrw)  
[www.efre.nrw](http://www.efre.nrw)

Alle Informationen  
zum Projektauftrag  
unter:  
<http://regio.in.nrw/>

**NRW**  **Kofinanziert von der Europäischen Union**  Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

**Erste Förderrunde des Projektauftrags „Regio.NRW – Transformation“**

Nordrhein-Westfalen ist ein Land der regionalen Vielfalt. Mit dem Projektauftrag „Regio.NRW – Transformation“ unterstützen die Landesregierung und die EU im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021 – 2027 die Regionen bei ihrer Transformation und der Weiterentwicklung ihrer Stärken. Die geförderten Vorhaben sollen die regionale Vernetzung und Kooperationsstrukturen ausbauen und so einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, regionale Transformationsprozesse mit Blick auf die spezifischen Profile der Regionen erfolgreich zu gestalten.

Der Aufruf richtet sich insbesondere an kommunale Wirtschaftsförderungen, regionale Entwicklungsorganisationen, Kammern, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. In der ersten Einreichrunde stehen Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus Landesmitteln in Höhe von insgesamt rund 60 Mio. Euro zur Verfügung. Projektskizzen können bis zum 31. Januar 2023 digital eingereicht werden. Alle Informationen zum Projektauftrag und den Beratungsangeboten erhalten Sie über [www.efre.nrw](http://www.efre.nrw) und den QR-Code.

**Die zukunftsgerichtete Transformation der Regionen in Nordrhein-Westfalen erfolgreich gestalten**



„Die Regionen in unserem Land haben in ihrer Vielfalt beste Voraussetzungen, sich für die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich aufzustellen – jede Region mit ihren eigenen Stärken und Potenzialen. Mit dem Aufruf „Regio.NRW – Transformation“ möchten wir dabei gezielt unterstützen. Die nun startende erste Förderrunde lädt Sie ein, mit innovativen und zukunftsgerichteten Ideen die Transformation der Regionen voranzubringen.“



Mona Neubaur  
Ministerin für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und  
Energie des Landes Nordrhein-  
Westfalen

# Leitfaden zur beihilferechtlichen Prüfung



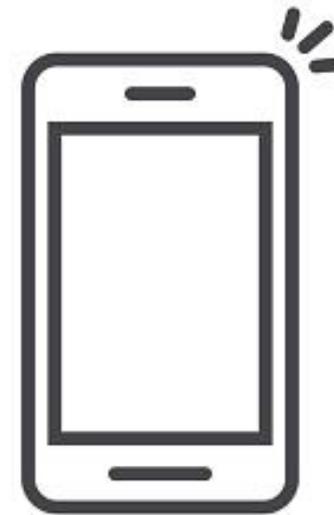
Download des  
Leitfadens unter:  
<http://regio.in.nrw/>



# Sichtbarkeit für den neuen EFRE.NRW

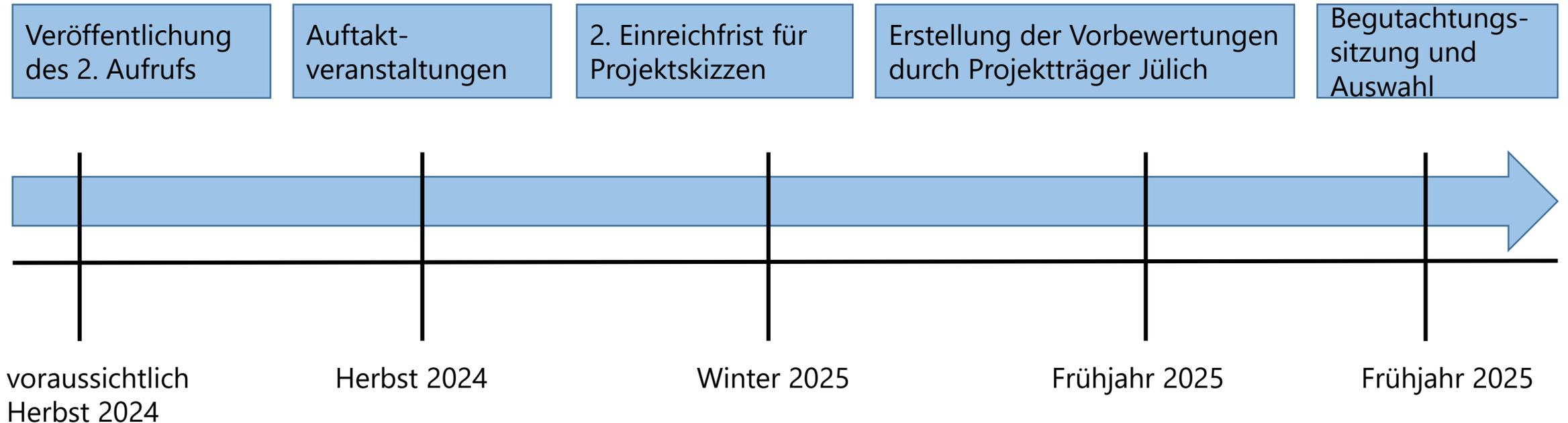


# #efrenrw



# Zeitplan Regio.NRW – Transformation

## Ausblick auf die zweite Einreichrunde





## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

### Ansprechpersonen im MWIKE:

Korinna Zeumer, Mail: [korinna.zeumer@mwike.nrw.de](mailto:korinna.zeumer@mwike.nrw.de), Telefon: 0211 61772-301

Dr. Jonas Keil, Mail: [jonas.keil@mwike.nrw.de](mailto:jonas.keil@mwike.nrw.de), Telefon: 0211 61772-242

**Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf



# Innovationsförderagentur NRW

## Unterstützungsleistung im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

Rebecca Niemann, Projektträger Jülich (PtJ)/Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)

# Die Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)

- Im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 setzen wir die förderpolitischen Zielsetzungen unserer Auftraggeber um
- Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für die Innovationswettbewerbe und eine Vielzahl weiterer Fördermaßnahmen
- Nachfolgerin der LeitmarktAgentur.NRW (EFRE 2014-2020) mit erweitertem Aufgabenspektrum
- Kooperation der Geschäftsbereiche ETN und TRI des Projektträgers Jülich
- Rund 200 Mitarbeitende, eingebettet in die Strukturen von PtJ und FZJ

# Unser Leistungsspektrum

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

- Wir stehen Ihnen als Ansprechpartnerin für konzeptionell-inhaltliche Fragestellungen zur Seite
- Wir beantworten technische Fragen zur Skizzeneinreichung
- Wir begleiten Sie auf dem Weg von der Projektidee zur Projektbewerbung
- Wir setzen Impulse zur Optimierung Ihrer Projektidee

# Unser Beratungsportfolio

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

I. Digitale Beratungstage

II. Telefonische  
Sprechstunden

III. Schriftliche Beratung

# I. Digitale Beratungstage

- Tiefergehende Beratung zur Projektbewerbung
- Fördertechnische und fachlich-inhaltliche Beratung im Tandem mit der jeweils zuständigen Bezirksregierung
- Zur Vorbereitung bitte das „Beratungsformular“ eine Woche vor Beratung einreichen
- Feste Beratungstage pro Bezirksregierung
- Beratungs-Slots sind bereits heute über *ptj-regio.nrw@fz-juelich.de* buchbar

## Termine

Detmold: 07.12.2022, 11.01.2023

Düsseldorf: 13.12.2022, 14.12.2022

Arnsberg: 12.12.2022, 17.01.2023

Köln: 06.12.2022, 12.01.2023

Münster: 20.12.2022, 10.01.2023

## II. Telefonische Sprechstunden

- Fachlich-inhaltliche Beratung zu Projektideen und Projektbewerbungen
- Sprechstunden:
  - Mo, Mi, und Do, 09:00-15:00 Uhr
  - Di, 13:00-15:00 Uhr
  - Siehe Website für weitere Details

### Kontaktdaten

Dana Moritz: +49 2461 690-694  
Taner Akkayali: +49 2461 690-676  
Dr. Martin Appuhn: +49 2461 690-527

## III. Schriftliche Beratung

- Allgemeine Beratung zu Projektideen und Projektbewerbungen
- E-Mail-Adresse: [ptj-regio.nrw@fz-juelich.de](mailto:ptj-regio.nrw@fz-juelich.de)

**Beratungs-Postfach der IN.NRW**

[ptj-regio.nrw@fz-juelich.de](mailto:ptj-regio.nrw@fz-juelich.de)

# Ausblick: Bewerbungsunterlagen

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

- Stammdaten der Projektakteur:innen
- Projektstruktur, Projektarchitektur
- Zuordnung zu den Maßnahmen
- Notwendigkeit der Förderung
- Projektbeschreibung
- Zielbeitrag
- Ausgaben- und Finanzierungsübersicht
- Stakeholder-Analyse

**Skizzenformular**  
**REGIO.NRW – Transformation**

---

(Nur vollständig ausgefüllte und mit allen erforderlichen Anhängen  
versehene Bewerbungsbögen können berücksichtigt werden.)

Titel des Projektes:		
Kurzbezeichnung:		
MASSNAHME, Spezifisches Ziel (bitte nur eine MASSNAHME auswählen) Wählen Sie eine Maßnahme aus.		
Zuordnung zu Innovationsbereich ( Bitte nur ein Feld ankreuzen)		
<input type="checkbox"/> Technische Innovationen - Experimentelle Entwicklung - Industrielle Forschung <input type="checkbox"/> Prozessinnovationen <input type="checkbox"/> Organisationsinnovationen		
Geplante Gesamtausgaben [€]:		Angedachte Gesamtförderung [€]:
Laufzeit (max. 36 Monate):	Geplanter Beginn:	Anzahl der Monate:

# Ausblick: Skizzeneinreichung

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

- (1) Förderaufruf lesen: Themenschwerpunkt und Antragsberechtigung prüfen
- (2) Projekt inkl. Konsortium ausarbeiten
- (3) Als Koordinator:in registrieren
- (4) Basisdaten im Submission Tool eingeben
- (5) Partner:innen hinzufügen und deren Basisdaten eintragen
- (6) Bewerbungsunterlagen herunterladen und ausfüllen
- (7) Vordrucke der Anhänge herunterladen und ausfüllen
- (8) Alle Vordrucke in der jeweiligen Rubrik des Submission Tools hochladen
- (9) Einreichung im Submission Tool

# Ausblick: Beurteilungsprozess

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

Skizzeneinreichung

Bewertungsphase

Gutachterausschuss

Antragstellung

Bewilligung



# Vielen Dank



# Fördertechnische Rahmenbedingungen im EFRE.NRW 2021-2027

## EFRE/JTF-Programm NRW - Rahmenrichtlinie

### Was bleibt, was ist neu?

Köln, November 2022



## **EFRE/JTF-RRL NRW ist maßgebliche Förderrichtlinie für**

- **den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Nordrhein-Westfalen (EFRE.NRW)** mit den Prioritäten innovatives NRW, mittelstandsfreundliches NRW, nachhaltiges NRW, mobiles NRW und lebenswertes NRW sowie
- **den Fonds für einen gerechten Übergang im nördlichen Ruhrgebiet und im Rheinischen Revier in Nordrhein-Westfalen (JTF.NRW)** mit der Priorität zukunftsfähige Kohleregionen



## Was bleibt, wie es war?

### **Vorhabenauswahl**

Wettbewerbe, Projektaufrufe, Richtlinien  
(Auswahlkriterien durch Begleitausschuss festgelegt)

### **Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen**

Projektförderung, Anteilfinanzierung, Ausgabenerstattungsprinzip,  
EU-Beihilferecht, Monitoring

### **Antragsprüfung, Bewilligung, Auszahlung**

Zwischengeschaltete Stellen (insbesondere Bezirksregierungen,  
Innovationsförderagentur NRW)



## Was ist neu?

### **Klima- und Umweltverträglichkeit**

EU-Vorgaben verlangen eine Klima- und  
Umweltverträglichkeitsprüfung

### **Pauschalen**

Pauschalfinanzierung von Vorhaben bis 200.000 Euro  
Gesamtausgaben und Sachausgabenpauschale (Personal- und  
Gemeinausgabenpauschale bleiben)



## Klima- und Umweltverträglichkeit

- Aus dem EFRE/JTF-Programm NRW werden ausschließlich Vorhaben unterstützt, die
  - die klima- und umweltpolitischen Standards und Prioritäten der Europäischen Union beachten,
  - mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und dem Pariser Klimaschutzübereinkommen im Einklang stehen, sowie
  - keine erhebliche Beeinträchtigung der Umweltziele verursachen.
- Aus dem EFRE/JTF-Programm NRW geförderte Infrastrukturvorhaben sind so zu errichten, dass sie durch potenzielle langfristige Auswirkungen des Klimawandels nicht gefährdet werden.
- Teilweise ist eine vertiefte Prüfung auf Vorhabenebene anhand von Erklärungen in Skizze und/oder Antrag notwendig. Gegebenenfalls sind geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen erforderlich.



## Pauschalen

- Vorhaben bis 200.000 Euro förderfähigen Gesamtausgaben werden ausschließlich mit Pauschalen, Pauschalfinanzierungen oder Festbeträgen je Einheit gefördert
  - Ausnahmefälle: staatliche Beihilfen oder die jeweilige Förderrichtlinie nimmt bestimmte Vorhaben aus dem Bereich Forschung und Innovation aus
- **Verpflichtende Pauschalen**
  - Personalausgaben
  - Gemeinausgaben
- **Optionale Pauschale**
  - Sachausgaben

Die Pauschalen gelten bei Bemessung **und** Abrechnung der Zuwendung (keine oder nur vereinfachte Nachweise)



## Personalausgabenpauschale

- zur Förderung der Lohnzahlungen, vertraglichen und tariflichen Zusatzleistungen, sowie der Lohnnebenkosten
  - Personal ist direkt bei den Zuwendungsempfängenden angestellt und in dessen Verantwortung tätig
  - Hochschulen: kein Stammpersonal förderfähig
  - Gemeinden: Vorhaben dient der Wahrnehmung freiwilliger kommunaler Aufgaben
- für unmittelbare Projektstätigkeit
- für administrative Personalausgaben (Erstellung von Mittelabrufen, Sachberichten etc.), wenn sie als separates Arbeitspaket im Projektplan vorgesehen sind und die Tätigkeiten im Projekt nachgewiesen werden können.



## Personalausgabenpauschale

- Ausgestaltung
  - 4 Leistungsgruppen (tätigkeitsbezogene Einstufung, angelehnt an die Laufbahnen im öffentlichen Dienst)
  - Monatspauschale / Stundenpauschale
  - Stundenpauschale begrenzt auf 1.720 Stunden/Jahr in aus öffentlichen Mitteln finanzierten Vorhaben (bisher 1.650)
  - zum Antragseingang geltende Höhe der Pauschalen für gesamte Projektlaufzeit maßgeblich (keine Anpassung)
  - Mitglieder der Geschäftsführung und **(neu) Personal nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz**: Förderung von maximal 70% der Arbeitszeit



## Gemeinausgabenpauschale

- zur Förderung der „indirekten Ausgaben“
  - Indirekte Ausgaben sind anteilige Aufwendungen, die dem Begünstigten entstehen, ohne dass sie dem geförderten Vorhaben eindeutig zugeordnet werden können, die aber in unmittelbarem Zusammenhang mit dessen erstattungsfähigen direkten Ausgaben stehen (z.B. Kosten für Buchhaltung, Personalverwaltung, Strom, Wasser)
- nur möglich, wenn Personalausgaben gefördert werden
- Höhe der Gemeinausgabenpauschale: 15 Prozent der Personalausgabenpauschale  
(neu: Höhe der Pauschale unabhängig vom Förderbereich;  
bisher: grundsätzlich 15 Prozent, in der Innovationsachse 25 Prozent)



## Sachausgabenpauschale (optional)

- zur Förderung der „direkten Sachausgaben“
  - Direkte Ausgaben sind alle zuwendungsfähigen Ausgaben, die einem Vorhaben unmittelbar zugerechnet werden können.
  - Sachausgaben sind alle zuwendungsfähigen Ausgaben, die nicht Personalausgaben sind (d.h. Ausgaben für Grunderwerb, Bauleistungen, Lieferungen, Leistungen und Reisen).
- **Wahlrecht bei Antragstellung:** Bei Projekten mit Gesamtausgaben über 200.000 Euro pauschale oder Ist-Abrechnung der direkten Sachausgaben (Attraktivität der Pauschale abhängig von Ausgabenstruktur im Projekt)
- Höhe der Sachausgabenpauschale: 25 Prozent der Personalausgabenpauschale



## Thema „Verwaltungsvereinfachung“

- Einsatz von **EFRE.NRW.Online** zur digitalen Verfahrensabwicklung von der Antragstellung über den Mittelabruf und den Sachbericht bis zum Verwendungsnachweis (REACT-EU als Probelauf gestartet)
- **Sachausgabenpauschale** verringert Nachweispflichten (z.B. auch in Bezug auf Reisekosten, keine Vorlage von Belegen)
- In der Regel **keine Vorlage von Originalbelegen** erforderlich (Kopie, elektronisches Duplikat ausreichend)
- Weitere Hinweise unter <https://www.efre.nrw.de/>
- **Beratertage**
  - Erlebnis.NRW am 10. und 11. Januar 2023
  - Regio.NRW am 06. Dezember 2022 und 12. Januar 2023



# Diskussion und Fragen?

## **Susanne Pauk**

Leiterin des Dezernats 34

EU-Förderung-Europäischer Sozialfonds  
und Europäischer Fonds für regionale Entwicklung,  
regionale Wirtschaftsförderung, INTERREG

Bezirksregierung Köln